

Ein Kuss für die Comic-Braut

Kindertheaterstück „*Das tapfere Schneiderlein*“

Die Gmündner Kindergartenkinder und die 1. und 2. Gmündner VolksschülerInnen und ihre BegleiterInnen kamen bei der Welturaufführung „*Das tapfere Schneiderlein*“ aus dem Staunen nicht heraus, denn so was haben sie noch nie gesehen.

Der **Schauspieler, Komponist, Sänger und Regisseur Mathias Schuh, alias Schneiderlein**, war auch nur zu Beginn auf der Bühne in der Lodronischen Reitschule in Gmünd in Ktn. alleine, als er im Schneidersitz sein Kleid nähte. Zunächst führte er einen Monolog. Ein großes „Aha“ stieß das kleine und große Publikum aus, als eine bewegte Comicfigur, eine alte Bauersfrau, die Nähstube betrat und dem Schneiderlein Marmelade verkaufte Extra für dieses Werk komponierte M. Schuh auch passende Lieder, die sich kongenial ins Theaterstück einfügen. Schmunzeln mussten die Kinder immer wieder, wenn die „*Gedankenziege*“, wie Schuh sie taufte, ins Bild huschte.

Comiczeichner Hannes Scheidreiter und Mathias Schuh als Regisseur und Schauspieler hielten sich weitgehend an den Klassiker nach den Gebrüder Grimm. Nur der Schluss, der verlief etwas anders.

M. Schuh, ein Multitalent, das nebenbei auch Kinderstücke produziert, ist ja selbst Papa von zwei Kindern im Alter von fünf und zwölf Jahren.

Die Mama Brigitte übernahm beim Theaterstück „*Das tapfere Schneiderlein*“ die Technik.

Der Applaus war nicht zu übertreffen!

Der Kulturausschuss der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten lud die Gmündner Kinder zur besonderen Kindertheateraufführung der *theaterachse* ein.

Im nächsten Kindertheaterprojekt der *theaterachse* 2011 ist schon konkret angedacht, von den Gebrüder Grimm ein bisher verschollenes **Elfenmärchen** aufzuführen.

Voraussichtlich im April 2011 wird die Uraufführung stattfinden. In der Künstlerstadt Gmünd soll es dann für alle interessierten Kinder des Lieser- und Maltatales am Nachmittag eine zusätzliche Märchentheater-Vorstellung geben. Wir dürfen gespannt sein.

Infos: Gruppe www.theaterachse.at



